



## Interdisziplinäre Fachtagung

### **Zurück in den Job, aber nachhaltig!** **Teilhabekonzepte nach Krebs und anderen schweren Erkrankungen**

Freitag, 15. Mai 2020, 9.00 bis 16.00 Uhr

Veranstaltungsort: Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Universitätsplatz 8/9, 06108 Halle (Saale)

**Viele Menschen mit der Diagnose Krebs oder anderen schweren Erkrankungen, die während ihrer Krankheit oder nach einer längeren krankheitsbedingten Unterbrechung der Erwerbsarbeit (wieder) arbeiten möchten, stehen vor besonderen, systembedingten Herausforderungen. Wie nachhaltige Teilhabe am Arbeitsleben mit Blick auf die spezifischen Bedarfslagen im Spannungsfeld sozialrechtlicher, arbeitsrechtlicher, medizinischer und lebensweltlicher Fragen gestaltet werden kann, ist Thema einer interdisziplinären Fachtagung. Veranstalter sind die Deutsche Vereinigung für Rehabilitation (DVfR) und kooperierende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler im Projekt „Partizipatives Monitoring der aktuellen Entwicklung des Rehabilitations- und Teilhaberechts bis 2021“ sowie die Sachsen-Anhaltische Krebsgesellschaft (SAKG).**

Die Fachtagung am 15. Mai 2020 in Halle an der Saale richtet sich an Aktive in Wissenschaft und Praxis, die an (Wieder-)Eingliederungsprozessen von schwer erkrankten Menschen beteiligt sind, sowie an die betroffenen Menschen und ihre Organisationen selbst. Ihnen bietet sich die Möglichkeit zum interdisziplinären Austausch und zur Vernetzung. Einleitende Vorträge beleuchten insbesondere die empirische Forschung des Eingliederungsmanagements bei längerfristigen Erkrankungen wie Krebserkrankungen sowie relevante Leistungen zur Teilhabe und deren Koordination durch die beteiligten Akteurinnen und Akteure.

In vier Workshops soll es anschließend um folgende Schwerpunktthemen gehen:

- Grad der Behinderung, Heilungsbewährung und Schwerbehindertenschutz
- Soziale Absicherung bei langfristiger Arbeitsunfähigkeit
- Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) und Stufenweise Wiedereingliederung
- Rückkehr und Verbleib im Arbeitsleben von Menschen mit psychischen Erkrankungen

Die Teilnehmenden sind eingeladen, sich bereits im Vorfeld an einer interaktiven öffentlichen **Online-Diskussion** zu den Themen der Fachtagung zu beteiligen. Die Diskussionsinhalte können anschließend in den Workshops der Tagung vertieft werden, Impulse aus der Veranstaltung wiederum fließen in den Online-Austausch zurück. Das Forum unter <https://fma.reha-recht.de> steht bereits ab 6. Mai 2020 zur Verfügung und bleibt rund um die Fachtagung geöffnet.

Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.reha-recht.de/monitoring/>

**Am 14. Mai 2020** lädt die Sachsen-Anhaltische Krebsgesellschaft anlässlich ihres 20-jährigen Bestehens zu einem Jubiläums-Empfang in die Aula des Löwengebäudes (Universitätsplatz 11) ein.

*Musik zum Auftakt*

17.30 **Willkommen und Begrüßung**  
*Prof. Dr. med. Hans-Joachim Schmoll, Vorstandsvorsitzender der Sachsen-Anhaltischen Krebsgesellschaft e.V.*

17.45 **Grußwort**  
*Renate Höppner, Schirmherrin der Sachsen-Anhaltischen Krebsgesellschaft e.V.*

**Festvortrag**  
*Dr. Martin Theben, Rechtsanwalt, Berlin*

*Musikalisches Intermezzo*

19.00 **Sektempfang**

Imbiss; Ausklang gegen 20.00 Uhr

## Programm am 15. Mai 2020

### I. Return to work – Einführungsvorträge und Diskussionen

*Moderation: Prof. Dr. iur. Felix Welti (Universität Kassel)*

9.00 Anmeldung / Ankommen der Teilnehmenden

9.45 **Begrüßung und Einführung**  
*Dr. Matthias Schmidt-Ohlemann (Facharzt für Orthopädie, Rheumatologie; Facharzt für physikalische und rehabilitative Medizin, Bad Kreuznach, Vorsitzender der DVfR)*

*Prof. Dr. iur. Katja Nebe (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)*

10.00 **Return to Work und Betriebliches Eingliederungsmanagement bei längerfristigen Erkrankungen – Ergebnisse der empirischen Forschung**  
*Alexandra Sikora (Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin)*

10.35 **Kommentar aus der Praxis**  
*N. N.*

– Diskussion –

11.00 Kaffeepause

*Moderation: Prof. Dr. iur. Katja Nebe (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)*

**11.15 Return to work – Leistungen und Organisation durch koordinierende Verfahren**

*Prof. Dr. iur. Wolfhard Kohte (Zentrum für Sozialforschung Halle e. V. (ZSH); Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)*

**11.45 Kommentar aus der Praxis**

*Marina Brunnert (Integrationsfachdienst der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V., Regionalverband Potsdam-Mittelmark-Fläming)*

– Diskussion –

12.15 Mittagspause mit Imbiss

## **II. Vertiefung verschiedener Aspekte in Workshops**

ab 13.00

### **WS 1: Grad der Behinderung, Heilungsbewährung und Schwerbehindertenschutz**

Leitung / Moderation:

*Prof. Dr. iur. Wolfhard Kohte (Zentrum für Sozialforschung Halle e. V. (ZSH); Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)*

Impuls bzw. Kommentar:

*Dr. Matthias Schmidt-Ohlemann (Facharzt für Orthopädie, Rheumatologie; Facharzt für physikalische und rehabilitative Medizin, Bad Kreuznach, Vorsitzender der DVfR)*

### **WS 2: Soziale Absicherung bei langfristiger Arbeitsunfähigkeit**

Leitung / Moderation:

*Prof. Dr. iur. Felix Welti (Universität Kassel)*

Impuls bzw. Kommentar:

*Dr. Hans-Joachim Sellnick (Sozialgericht Nordhausen)*

### **WS 3: Betriebliches Eingliederungsmanagement und Stufenweise Wiedereingliederung**

Leitung / Moderation:

*Prof. Dr. iur. Katja Nebe (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)*

Impuls bzw. Kommentar:

*Marina Brunnert (Integrationsfachdienst der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V., Regionalverband Potsdam-Mittelmark-Fläming)*

*Dr. Martin Theben (Rechtsanwalt, Berlin)*

## **WS 4: Teilhabe am Arbeitsleben – Verbleib, Rückkehr und Übergänge von Menschen mit psychischen Erkrankungen**

Leitung / Moderation:

*Prof. Dr. Gudrun Wansing (Humboldt-Universität zu Berlin)*

Impulsvorträge

Barrierefreie Arbeitsplätze für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen – Vorstellung und Diskussion der qualitativen Studie mit partizipativen und kollaborativen Anteilen

*Thomas Künneke (Kellerkinder e. V., Berlin)*

Erste Ergebnisse einer regionalen Studie in Berlin zur Umsetzung des Budgets für Arbeit

*Dr. Tonia Rambausek-Haß, Lea Mattern (beide Humboldt-Universität zu Berlin)*

Inklusion von Menschen mit psychischen Erkrankungen in das Arbeitsleben über das Budget für Arbeit. Vorstellung und Diskussion der Arbeit der „Bildung Umschulung Soziales gGmbH“, Berlin

*Sventha Schütz und Beate Willenberg (Bildung, Umschulung, Soziales gGmbH)*

14.30 Kaffeepause

### **III. Ergebnisse der Workshops**

*Moderation: Prof. Dr. iur. Felix Welti (Universität Kassel)*

14.45 Diskussion mit den Moderatorinnen und Moderatoren sowie Vertreterinnen und Vertretern der Rehabilitationsträger

15.45 Ende der Fachtagung / Verabschiedung

*Bitte beachten Sie: Es handelt sich um ein vorläufiges Programm, das sukzessive aktualisiert wird.*

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales

aus Mitteln des Ausgleichsfonds

## Organisatorische Hinweise

### Teilnahmegebühr

60 € pro Teilnehmer/-in

Bei Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung per Post. Mit Zugang der Rechnung wird die Teilnahmegebühr fällig.

### Anmeldung, Stornierung

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte melden Sie sich rechtzeitig bis 29. April 2020 [online](#) oder über unser [PDF-Formular](#) an. Eine Stornierung ist bis zum 29. April 2020 kostenfrei. Danach ist die Rückerstattung der Teilnahmegebühr leider nicht mehr möglich. Bei Verhinderung kann eine Vertretung benannt werden.

### Tagungshaus, Barrierefreiheit

Das Tagungshaus ist barrierefrei. Falls Sie Unterstützung bzw. besondere Vorkehrungen benötigen, setzen Sie sich bitte mit uns bis zum Ablauf der Anmeldefrist in Verbindung.

### Fortbildungspunkte

Für **Ärztinnen und Ärzte**: werden angefragt

Für **Disability Manager**: werden angefragt

Für **Juristinnen und Juristen**: Die Veranstaltung ist zur Fortbildung gem. § 15 Fachanwaltsordnung geeignet. Die Entscheidung über die Anerkennung erfolgt nach Vorlage der Teilnahmebescheinigung durch die jeweils zuständige regionale Rechtsanwaltskammer.

### Veranstalter-Kontakt

Deutsche Vereinigung für Rehabilitation e. V. (DVfR)

Maaßstraße 26, 69123 Heidelberg

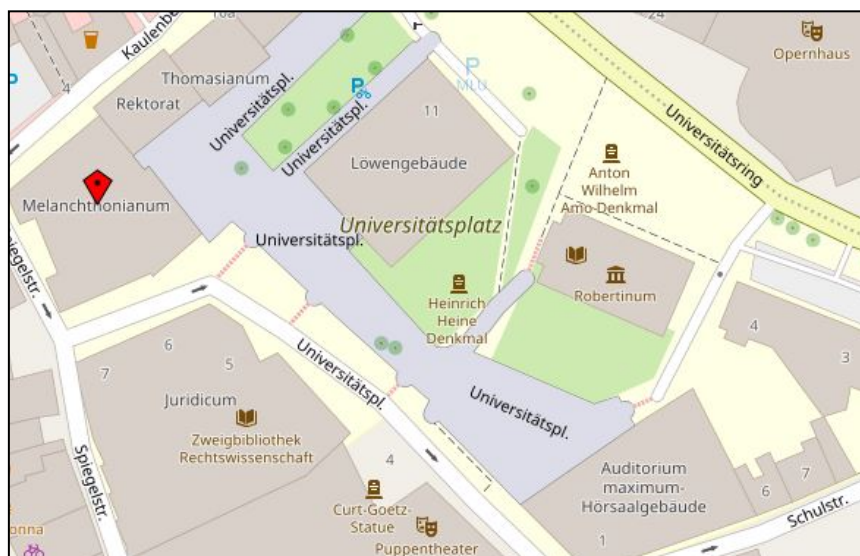
Tel: 06221/187 901-0, Fax: 06221/166009, E-Mail: [sekretariat@dvfr.de](mailto:sekretariat@dvfr.de)

### Anreisehinweis zum Tagungsort

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Melanchthonianum, Universitätsplatz 8/9, 06108 Halle/Saale

### Sie erreichen den Tagungsort mit der Straßenbahn ab Halle/Saale Hauptbahnhof:



**Linie 2 oder Linie 5** Richtung Kröllwitz bis zur Haltestelle „Joliot-Curie-Platz“ (5 Stationen), von dort bis zur Kreuzung Schulstraße gehen und rechts abbiegen zum Universitätsplatz.

**Linie 7** Richtung Kröllwitz bis Haltestelle „Neues Theater“ (5 Stationen). Über die Spiegelstraße zum Universitätsplatz gehen.

Daten von [OpenStreetMap](#) - Veröffentlicht unter [ODbL](#)